

Personal- und Hochschulnachrichten.

Bei der am 12./11. zu Ehren ihres Protektors, des Prinzregenten Luitpold, stattgefundenen Festsetzung der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften wurden in der mathematisch-physikalischen Klasse u. a. zu ordentlichen Mitgliedern ernannt die bisher außerordentlichen Mitglieder: Prof. Dr. K. Hoffmann und Obermedizinalrat Prof. Dr. M. Gruber, beide an der Universität München; zu korrespondierenden Mitgliedern: K. K. Hofrat Dr. J. Hann, em. Prof. der Physik an der Universität Wien, Prof. G. Ciamician, an der Universität Bologna, Direktor des Naturhistorischen Museums L. Fletcher in London und der Prinzipal der Universität London H. A. Miers.

Die Bergakademie in Berlin feierte am 12./11. ihr 50jähriges Bestehen. — Die Bergbauvereine Preußens und Lothringens stifteten aus diesem Anlaß 100 000 M für das Studium der bergbaulichen Wissenschaften.

Mehrere Mitglieder der Pariser Akademie der Wissenschaften beabsichtigen, für den durch den Tod des Physikers Gernetz (vgl. diese Z. Seite 2175) erledigten Akademikersitz Frau Curie als Kandidatin vorzuschlagen. Diesen Sitz hatte früher der Gatte der Frau Curie innegehabt. Um die Wahl der Frau Curie zu ermöglichen, muß die Geschäftsordnung der Akademie geändert werden, nach der Frauen der Eintritt in den Sitzungssaal untersagt ist. Die Kandidatur wird von einzelnen Akademikern entschieden bekämpft.

In dem japan. Budget für das nächste Jahr ist die Summe von 1,2 Mill. M ausgeworfen, um die Fukuoka-medizin. Universität von der Kyoto-Universität unabhängig zu machen. Die erstere Anstalt, die fortan den Namen „Kyushu-Universität“ führen soll, wird mit Lehrstühlen für andere Wissenschaften und Ingenieurwesen ausgestattet werden.

Eine Gruppe Industrieller hat für die innere Einrichtung eines technisch-chemischen Instituts an der Universität Erlangen etwa 40 000 M zur Verfügung gestellt.

Der Viktor Meyer-Preis wurde für folgende wissenschaftliche Arbeiten aus dem chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg verliehen: Dr. T. H. Callan aus Cheadle, Cheshire (England) für seine Arbeit: „Über Diazohydrazide und Diazoazide“. Dr. K. Ever aus Ludwigshafen a. Rh. für seine Arbeit: „Über das spektrochemische Verhalten und über die Raumerfüllung einiger Stickstoffverbindungen“. Dr. T. H. Seidel aus Braila (Rumänien) für seine Arbeit: „Über die quantitative Trennung des Arsens von den Metallen in salzsaurer Lösung durch einfache Destillation bei Gegenwart von Hydrazinsalzen“. Dr. F. Stroschein aus Zoppot für seine Arbeit: „Über lactonähnliche, innere Anhydride acylierter α -Amino-fettsäuren vom Typus des Benzoylalanins“.

Zu Ehrenmitgliedern des Philadelphia College of Pharmacy sind gewählt worden: Prof. W. Ostwald, Leipzig; J. Moeller, Prof. der Pharmakologie u. Pharmakognosie in Graz; H. W. Bettink, Direktor des pharmazeut. Instituts an

der Universität Utrecht, und Ch. E. Bessy, Prof. der Botanik an der Universität Nebraska.

Die Technische Hochschule zu Brünn ernannte den Generaldirektor F. Schuster, Vorstandsmitglied des Vereins deutscher Eisenhüttenleute, zum Dr. ing. ehrenhalber.

Der Privatdozent an der Technischen Hochschule zu Berlin, Prof. Dr. O. Kühling, nicht ständiges Mitglied des Patentamtes, ist zum Kaiserlichen Regierungsrat und Mitglied des Patentamtes ernannt worden.

Zum Nachfolger von Dr. H. Schweizer als Sekretär der Neu-Yorker Sektion der Society of Chem. Industrie ist Dr. Parker C. McIlhenny gewählt worden.

Dr. Woodrow Wilson ist von seinem Amt als Präsident der Princeton-Universität zurückgetreten; zum stellvertr. Präsidenten ist J. A. Stewart, ältestes Mitglied des Vertrauensrates, gewählt worden.

Es habilitierten sich: Medizinalrat Dr. Kurz an der Universität Heidelberg für gerichtliche Medizin. — Dr. Roehde, Assistent am pharmakologischen Institut an der Universität Heidelberg.

Hofrat Dr. O. Hesse, Leiter der Abteilung Feuerbach der Vereingten Chininfabriken, blickte dieser Tage auf eine 50jährige Tätigkeit in der Jobst-Zimmerschen Chininfabrik zurück. Er hat bedeutende Verdienste auf dem Gebiete der Chinakalioide erworben.

Gestorben sind: Der a. o. Prof. für chemische und landwirtschaftliche Technologie an der Universität Breslau, Dr. F. B. Ahrens, daselbst, im Alter von 47 Jahren. Er war Direktor des landwirtschaftlich-technologischen Instituts und Begründer und Herausgeber der „Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge“, sowie der „Chemischen Zeitschrift, Zentralblatt für die Fortschritte der gesamten Chemie“. Er war ferner Mitbegründer und ehemaliger erster Vorsitzender unseres Bezirksvereins deutscher Chemiker für Mittel- und Niederschlesien. Voriges Jahr ist er aus dem Haupt- und dem Bezirksverein wegen schwerer Krankheit ausgetreten. — Am 19./11. in Straßburg der emer. o. Prof. der Chemie Dr. R. Fittig. Am 6. Dezember 1835 in Hamburg geboren, studierte Fittig in Göttingen unter Wöhler, wurde 1858 dessen Assistent, habilitierte sich 1860, wurde 1866 a. o. Prof., 1870 Ordinarius in Tübingen und von da 1876 nach Straßburg berufen.

— In Würzburg Prof. St. v. Kostanecki, Ordinarius für organische Chemie an der Universität in Bern, derzeitiger Präsident der schweizer. chemischen Gesellschaft, im Alter von 50 Jahren. — E. Mees, langjähriger Präsident des Vereins der belgischen Zuckerfabrikanten, am 12./11. im Alter von 81 Jahren. — A. M. Saytzeff, Prof. der Chemie der Universität in Kasan, am 2./9. im Alter von 69 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

Monasch, B., Elektrische Beleuchtung. 2. ergänzte Aufl. Mit 112 Abbild. Hannover 1910. Dr. M. Jänecke. Geh. M 9,20; geb. M 10, — Richter, M. M., Lexikon d. Kohlenstoffverbin-

dungen. 3. Aufl. 7. u. 8. Lfg. Hamburg u.
Leipzig 1910. L. Voß. & M 6,—

Bücherbesprechungen.

Die Elektrolytischen Prozesse der organischen Chemie. Unter Mitwirkung von Dr. F. Haber, o. Professor der physikalischen Chemie und Elektrochemie an der Techn. Hochschule in Karlsruhe, verfaßt von Alexander Moser, Dozent für technische Elektrochemie an der Kaiserl. Techn. Hochschule in Moskau. Monographien über angewandte Elektrochemie. XXXVI. Band. Halle a. S. Druck und Verlag von Wilhelm Knapp. 1910. XVI + 205 Seiten.

Preis geh. M 10,—

Eine hoherfreudliche Leistung: Mit erstaunlichem Fleiß ist alles unter sorgfältiger Quellenangabe gesammelt. Theoretiker und Praktiker werden diese Zusammenfassung des recht ausgedehnten und zerstreut liegenden Gebietes gleichermaßen willkommen heißen. Aber das Buch gibt viel mehr als eine treue und lückenlose Sammlung: mit wissenschaftlichem Geist wird jede Erscheinung auf ihre theoretische Grundlage geprüft und so der Fülle des empirisch Gefundenen die Übersichtlichkeit verliehen. — Nach einer geschichtlichen Einleitung, die uns bis zum Beginn elektrochemischer Beobachtung, somit über ein Jahrhundert, zurückführt, wird der bedeutende Stoff in vier Kapiteln vor uns ausgebreitet: Die Elektrolyse ionisierter Verbindungen, die elektrolytische Oxydation, deren Theorie Haber darlegt, die elektrolytische Substitution und endlich (räumlich und sachlich der bedeutendste Teil) die elektrolytische Reduktion, wobei wieder Haber die wichtigsten theoretischen Vorstellungen entwickelt. Ein alphabetisches Sachverzeichnis, das in der nächsten Auflage vielleicht zweckmäßig noch durch ein Namenverzeichnis ergänzt werden könnte, und ein Verzeichnis der berücksichtigten Patente beschließen das inhaltreiche Buch. — Haber schreibt am Ende des Vorwortes, das er dem Buche mit auf den Weg gegeben hat: „Ich habe Gelegenheit gehabt, der Entstehung der einzelnen Abschnitte zu folgen und dabei die Kenntnis und die Sorgfalt würdigen zu lernen, mit der sie verfaßt sind. Ich schöpfe daraus die Überzeugung, daß die Leistung von Herrn Moser den Beifall der Fachgenossen finden wird.“ Diese Überzeugung wird wohl jeder teilen, der das vom Verlag Knapp in der bekannten Weise gut ausgestattete Werk zur Hand nimmt.

G. Haas. [BB. 197.]

Jahrbuch der Chemie. Bericht über die wichtigsten Fortschritte der reinen und angewandten Chemie. Herausgegeben von Richard Meyer, Braunschweig. XIX. Jahrgang 1909. Braunschweig 1910. Friedr. Vieweg & Sohn. Geh. M 18,—; geb. in Lnwd. M. 19,—, in Halbfz. M 20,—

Laut Vorwort hat weder die Anordnung des Stoffes, noch die Reihe der Mitarbeiter des trefflichen Buches eine Änderung erfahren. aj. [BB. 185.]

Das Pharmazeutische Institut der Universität Berlin. Herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Thoms, Direktor des Pharmazeutischen In-

stitutes der Universität Berlin. Mit 48 Abbild. Berlin 1910. Verlag Gebr. Borntraeger.

Preis M 12,—

Eine Festschrift zum Berliner Universitätsjubiläum! Wer sich auch aus der Ferne über die Einrichtung dieses vorbildlichen Institutes orientieren will, der greife zu dem interessanten Buch. Eine Abhandlung über: „Die Entwicklung des pharmazeutischen Unterrichts an der Universität Berlin seit deren Begründung im Jahre 1810 bis zum Jahre 1910“ leitet die Schrift ein. Wohlgefundene Photographien, Grundrisse, Pläne usw. machen den Inhalt vielgestaltig. Kieser. [BB. 198.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Delegierte einiger Verbände, die sich mit der öffentlichen Gesundheitspflege in Österreich beschäftigen, haben am 22./10. in Wien einen **Zentralausschuß für öffentliche Gesundheitspflege** gebildet. Die Geschäftsführung der Zentralstelle liegt für das erste Jahr in Händen der **Österreichischen Gesellschaft für Gesundheitspflege**, Vorsitzender Prof. Dr. Schattenfroh; Sitz des Zentralausschusses ist in Wien IX, Kinderspitalgasse 15.

Am 27./10. fand in Berlin die diesjährige **Hauptversammlung des Verbandes deutscher Eisen- und Stahlindustrieller** statt. Den Vorsitz führte Rechtsanwalt Meyer (Ilsseder Hütte).

Der **Landesverein der Ungarischen Eisenhändler** wird von Mai bis Juni 1911 im Budapester Industriepalast eine **Internationale Ausstellung von Neuheiten und Patenten der Eisen- und Maschinenindustrie** veranstalten.

Auf die Bitte des Vorstandes der **Deutschen Chemischen Gesellschaft** hat Prof. Dr. M. Dennstedt, Hamburg, einen zusammenfassenden Vortrag: „Über neuere Fortschritte auf dem Gebiete der forensischen Chemie“ übernommen. Der Vortrag wird am 3./12. abends 7 Uhr im Hörsaal des Hofmannhauses stattfinden. Im Anschluß an den Vortrag findet im Palasthotel, W., Königgrätzer Str. 130/131, ein gemeinschaftliches Abendessen statt, für welches man Anmeldungen baldmöglichst an die Geschäftsstelle der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Berlin W 10, Sigismundstr. 4, richten wolle. — Am 14./12. abends 8 Uhr findet im Hofmannhaus die **ordentliche Generalversammlung** statt.

Herbstversammlung des Iron and Steel Institute. Buxton, 27./9. bis 1./10. 1910.

Die sehr gut besuchte Herbstversammlung des Iron and Steel Institute fand unter dem Vorsitz des Präsidenten des Institutes, des Herzogs von Devonshire statt. Namens der Stadt begrüßte Herr Mill die Anwesenden in herzlichen Worten, für welche den Wohlwollenden den Dank aussprach.